



Wissenschaftlicher Name der Ordnung:
Psocoptera



Ungebetene Gäste:

16

► **Biologie:** Eier werden einzeln oder in Gelegen an die Unterlage geheftet, Larve befreit sich mit einem »Eizahn« aus dem Ei, Erwachsenenstadium nach etwa 6 oder mehr Larvenstadien. Durchschnittlich 1–2 Generationen pro Jahr.
Benötigen wegen ihrer Dünnhäutigkeit und ihrer Nahrungsauswahl (v. a. Schimmelpilze) hohe Luftfeuchtigkeit.

► **Vorkommen:** In Wohn- und Kellerräumen, Lagern, botanischen und zoologischen Sammlungen. Im Freien in Vogelnestern, an Baumrinde (Rindenläuse), lebenden oder absterbenden Zweigen.

► **Nahrung:** Hauptnahrung in Wohnungen: Schimmelpilze, je nach Art auch Getreide und Getreideprodukte aller Art, Papier, Tapete, Kleister, Sämereien u. Ä.

**Umweltberatung
der Stadt Münster**
Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 8–16 Uhr Kundenzentrum Planen-Bauen-Umwelt
Do 8–18 Uhr Stadthaus 3
Albersloher Weg 33
Fr 8–13 Uhr 48155 Münster
Tel. 02 51/4 92-67 67
umweltberatung@stadt-muenster.de

Abbildungen in diesem Faltblatt aus: R. Fritsche /
R. Keilbach, *Die Pflanzen-, Vorrats- und Materialschädlinge
Mitteleuropas*, Gustav Fischer Verlag, 1994, S. 68, Abb. 91
© Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin

Impressum

Herausgeberin: Stadt Münster in Zusammenarbeit mit der
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
– Pflanzenschutzdienst –

Dezember 2004, 1.000



Staubläuse Bücherläuse Rindenläuse



Tipps
zum Umgang
mit Schädlingen
im Haus

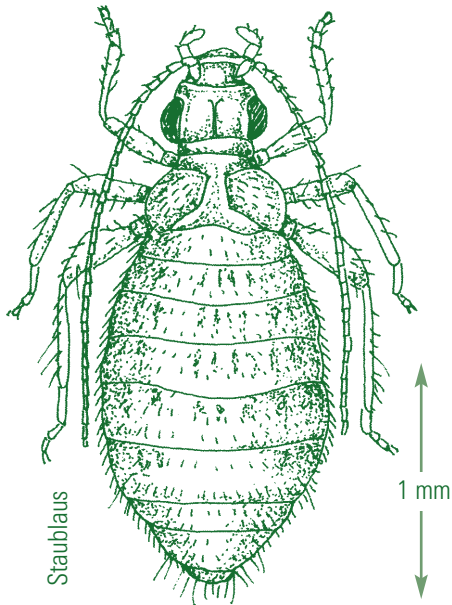


Amt für
Grünflächen und
Umweltschutz

Staublaus Bücherlaus Rindenlaus

Die Ordnung umfasst mehrere Familien kleiner Landinsekten.

Zwischen 0,4 und selten mehr als 5 mm groß, variieren zwischen weiß und braun, Larven und Erwachsene ähneln sich; in Häusern fast nur ungeflügelte Formen, im Gegensatz zu Milben sehr beweglich.



GEGENMASSNAHMEN



- ▶ **Vorbeugen:** Sorgen Sie durch richtiges Heizen und Lüften (Stoßlüftung!) für eine Raumluftfeuchtigkeit unter 60 %, da die Staubläuse eine hohe Luftfeuchtigkeit benötigen.
Lagern Sie nur hochwertige Lebensmittel mit einer geringen Restfeuchte in kühlen, trockenen Räumen.

- ▶ **Lagern:** Lagern Sie keine für Sie wichtigen Materialien (Bücher, Papiere) im Keller.

- ▶ **Bekämpfen:** Entsorgen Sie die betroffenen Materialien, bei Lebensmitteln über die Biotonne, sonst über den Restmüll. Bei der hohen Luftfeuchtigkeit, welche die Staubläuse benötigen, ist vor allem ihre Nahrungsgrundlage, der Schimmelpilzrasen, die eigentliche Gefahr für Ihre Gesundheit. Bei Massenbefall müssen Sie die Ursachen der hohen Luftfeuchtigkeit in jedem Fall beseitigen. Die Staubläuse selbst sind fast nur lästig.



Falls sehr kleine, sich langsam bewegendere Tiere beobachtet werden, handelt es sich vermutlich um Vertreter der meist unter 0,5 mm großen Milben (*Acari*), von denen einige Arten Allergien auslösen können.



SCHÄDEN

Materialien werden meist nur sekundär durch Abweiden der dort wachsenden Schimmelpilze beschädigt und verschmutzt, bei Massenbefall unbrauchbar (z. B. Bücher, Zeitschriften, Tapeten).
Kommen auch in Lebensmitteln vor (z. B. Mehl, Grieß, Zucker), sind aber wegen ihrer Größe schwer zu erkennen (ggf. mit Lupe suchen).